

# presse info

Unna, 20.09.2016

## **ZRL plant barrierefreien Ausbau der Stationen Marsberg und Oeventrop Dr. Klaus Drathen als Vize-Verbandsvorsteher im Amt bestätigt**

Die Verbandsversammlung des Zweckverbands Ruhr-Lippe (ZRL) hat sich am 13.09.2016 mit dem Zustand der Barrierefreiheit der Bahnhöfe und Haltepunkte im Raum Ruhr-Lippe beschäftigt.

Nach Beendigung der laufenden Ausbauprogramme bis 2020 werden dann 54 von 82 Stationen barrierefrei sein. Hiervon profitieren dann bereits 95 % der Fahrgäste im Raum Ruhr-Lippe. Von den noch verbleibenden 28 Stationen gehören zu den größten die Bahnhöfe Oeventrop (rd. 600 Reisende werktätlich) und Marsberg (rd. 800 Reisende werktätlich).

Damit diese beiden Bahnhöfe möglichst schnell in künftige Ausbauprogramme aufgenommen werden können, beschloss der ZRL, die vorbereitenden Planungen für diese Maßnahmen zu übernehmen. Diese Vorbereitungen einschließlich einer Kostenschätzung der Gesamtmaßnahmen führen erfahrungsgemäß zu einer beschleunigten Umsetzung.

Grundlage für dieses Vorgehen ist eine ebenfalls in der Sitzung beschlossene Prioritätenliste für Bahnhofsmaßnahmen, die in der Spitze neben Marsberg und Oeventrop auch den Bahnhof Bönen enthält.

Die Verbandsversammlung wählte außerdem Herrn Dr. Klaus Drathen (HSK) für weitere 5 Jahre zum stellvertretenden Verbandsvorsteher, der somit den im Juni ebenfalls im Amt bestätigten Verbandsvorsteher Thomas Gemke unterstützen wird.

Kontakt:

Zweckverband Ruhr-Lippe, Uli Beele (Pressesprecher), Friedrich-Ebert-Str.19, 59425 Unna, Tel.: 02303/ 25 316 - 12, Email: [beele@zrl.de](mailto:beele@zrl.de) / Internet: [www.zrl.de](http://www.zrl.de)



Foto v. l. n. r.:

Katja Nowak-Müller (stv. Geschäftsführerin), Dr. Klaus Drahten (stv. Verbandsvorsteher), Thomas Gemke (Verbandsvorsteher), Wolfgang Diekmann (Leiter 91. Verbandsversammlung), Thomas Ressel (Geschäftsführer)